Digitale Kieferorthopädie – wo geht die Reise hin?

7. Fachsymposium der KFO-IG am 7. und 8. Juni 2013 in Frankfurt am Main.

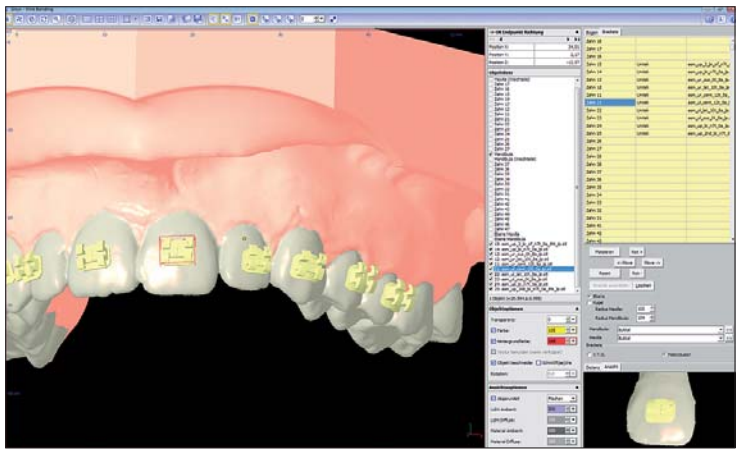


Abb. 1: Behandlungssimulation mit OnyxCeph³™.

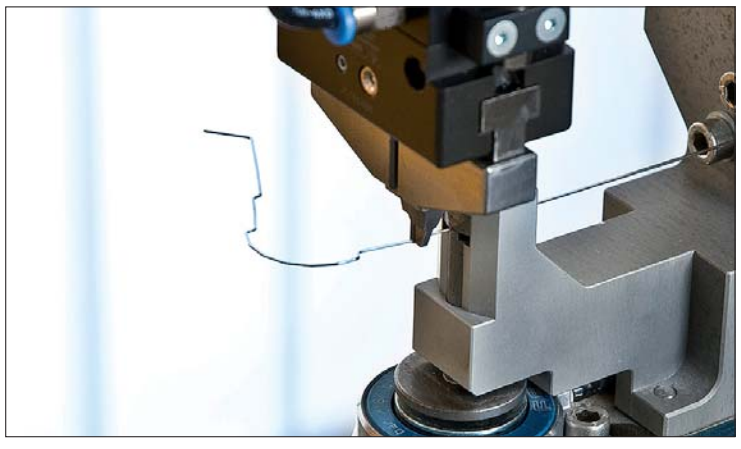


Abb. 2: Umsetzung mit Orthorobot®-Labortechnik.

Die Welt wird digital, unser Leben wird digital. In vielen Lebensbereichen hat die Digitalisierung bereits Einzug gehalten, meistens ohne, dass wir das wirklich wahrgenommen haben. In der Kieferorthopädie fand die bisherige Digitalisierung eher im Verborgenen statt. Doch machen wir uns nichts vor, auch da wird sie immer mehr kommen und jeden erreichen, ob er will oder nicht. Es wird eine geschlossene Kette von der Diagnose über die Therapieplanung bis hin zum Behandlungsende geben.

Die KFO-IG hat die Entwicklung zum Anlass genommen, ein Fachsymposium für die digitale Kieferorthopädie anzubieten. Ziel dieses ist es, einen Überblick über den aktuellen Stand der Digitalisierung und die mögliche Entwicklung aufzuzeigen. Dabei möchten wir die praktische Seite hören, aber auch die technische, denn dort findet die Entwicklung statt.

Fast in Mannschaftsstärke rücken unsere Gäste aus Wien an. Das Thema von DDr. Silvia Silli, Dipl.-Ing. Christian Url und Dr. Björn Ludwig (als einziger nicht aus Wien) wird die „Virtuelle Behandlungsplanung mit OnyxCeph³™“ sein. Umgesetzt wird das System mit der Orthorobot® Labortechnik. Es wird gezeigt, welche Vorteile eine virtuelle Behandlungsplanung am dreidimensionalen, digitalen Modell sowohl für Diagnostik als auch Herstellung individueller therapeutischer Apparaturen mit sich bringt. Zudem werden Softwaremöglichkeiten demonstriert, die robotergestützte Herstellung vollindividueller Multibracketapparaturen (bukkal wie lingual) auf Basis virtueller Behandlungsplanung veranschaulicht und die Umsetzung des Behandlungsplans anhand von klinischen Beispielen verfolgt (Abb. 1, 2).

Dipl.-Ing. Ralf Paehl (Leiter Forschungsabteilung, 3M Unitek) ist einer der wenigen, die sich aus dem Forschungsbereich getraut haben, bei uns zu referieren. Er wird über digitale Technologien für das Incognito™-System sprechen und an Beispielen aufzeigen, welche Vorteile digitale Technologien in diesem Umfeld bieten und wie sich deren Weiterentwicklung über die letzte Dekade auf das Produkt ausgewirkt haben (Abb. 3).

Abb. 3: Digitale Gestaltung der Incognito™-Apparatur.

Der Vortrag von Dr. Veit Stelte gibt einen Einblick in die digitale KFO anhand des Insignia™-Systems. Ein schlüssiges und nachhaltiges Marketingkonzept wird ebenso vorgestellt wie verschiedene Behandlungsfälle. Anhand dieser wird der Einsatz bzw. die Kombination des Systems mit noch nicht voll programmierten Keramikbrackets diskutiert. Des Weiteren wird es einen kurzen Ausblick auf künftige Entwicklungen geben (Abb. 4, 5).

Dr. Rolf Davids zeigt, dass die chirurgische Behandlung von komplexen Dysgnathien mittels präoperativer computertomografischer Diagnostik vorhersagbarer und sicherer gestaltet werden kann. Die Auswertung des CTs mit der SimPlant®-Software und die Herstellung stereolithografischer Modelle können die Hartgewebsanatomie exakt dreidimensional darstellen. Die Umsetzung der 3-D-Planung in eine navigierte Chirurgie mittels vorgefertigter Operationsschablonen erlaubt minimalinvasive Zugänge bei gleichzeitiger Schonung anatomisch relevanter Strukturen und einer verkürzten Eingriffszeit (Abb. 6, 7).

Prof. Dr. Axel Bumann wird seinen Kollegen Dr. Daniel Heekeren mitbringen. Beide werden zunächst einen Überblick über die Praxistauglichkeit verschiedener Modellscanner und intraoraler Scanner geben. In diesem Zusammenhang werden auch die Möglichkeiten einfacher Modelldarstellungen im Praxisverwaltungsprogramm, multipler digitaler Set-ups für alternative Behandlungsvorschläge, der Alignerherstellung in der eigenen Praxis sowie präziser indirekter Bondingtechnologien und deren Anforderungsprofile an eine praxisgerechte Software dargestellt. Anschließend gehen die Referenten auf die besonderen Anforderungen an DVT-Geräte für die KFO-Diagnostik ein. Ein besonderes Problem im Umgang mit den umfangreichen DICOM-Daten stellt die revisionssichere Langzeitarchivierung der Daten über 30 Jahre dar. Auch hierzu werden praxisgerechte Lösungen vorgestellt. Abschließend wird auf die völlig neuen Möglichkeiten des von MESANTIS entwickelten „Virtual Surgery First“-Konzeptes eingegangen (Abb. 8, 9).

Nach einem abendlichen Get-together beginnt der zweite Tag mit ZA Dr. Andreas Bruderhofer, der sich seit vielen Jahren insbesondere mit CMD und den digitalen Möglichkeiten beschäftigt. Funktionsstörungen des Kausystems betreffen sowohl die Statik als auch Dynamik. Diese Pathologien digital zu erfassen, lesbar zu machen und in eine Therapie münden zu lassen, ist der zahnärztliche Wunsch an die Technologie. Ist dies aber aufgrund der Detailvielfalt schon äußerst schwierig darzustellen, so entziehen sich Veränderungen der anatomischen Strukturen als Ausdruck einer pathologischen Überlastung oder auch als Teil der Regeneration genauso der Erfassung wie eine veränderte Dynamik. Es stellt sich also die Frage, wie viel digitale Erfassung möglich ist, wie viel davon sich zur Auswertung eignet und wie viel in die Umsetzung eines therapeutischen Konzeptes fließen kann. Letztlich ist aber auch von Interesse, welche therapeutischen Schritte oder Werkstücke digital vorbereitet oder gar gefertigt werden können.

Abb. 4: KFO-Therapie mit Insignia™.

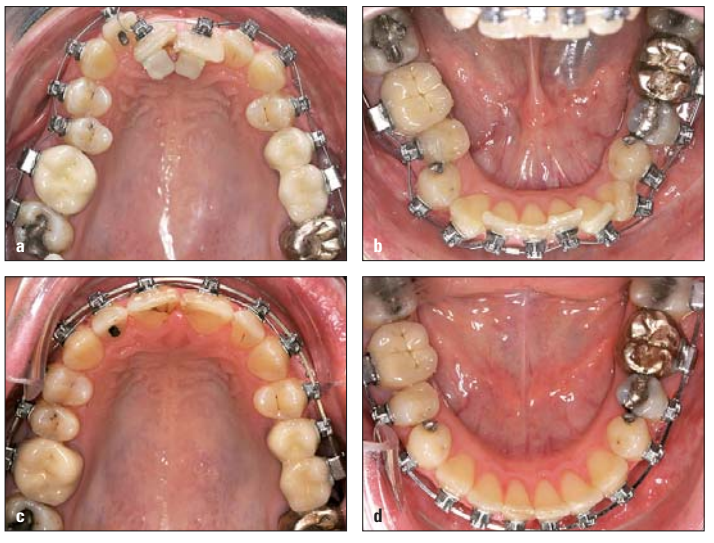


Abb. 5a–d: KFO-Therapie mit Insignia™.

Mehr aus der Software-Ecke, aber mit einer sehr engen Verbindung zu Zahnärzten und Kieferorthopäden, ist die Firma SICAT. Deren Geschäftsführer Jochen Kusch wird uns dieses Produkt näher bringen. Die SICAT-Function ist die Integration von einfach zu generierenden dynamischen Kieferbewegungsdaten aus dem SICAT JMT mit 3-D DVT- und CAD/CAM-Daten. Mit dieser Information kann der ZA ohne großen Aufwand direkt die Okklusion und Gelenkssituation in der ech-

Fortsetzung auf Seite 26 KN

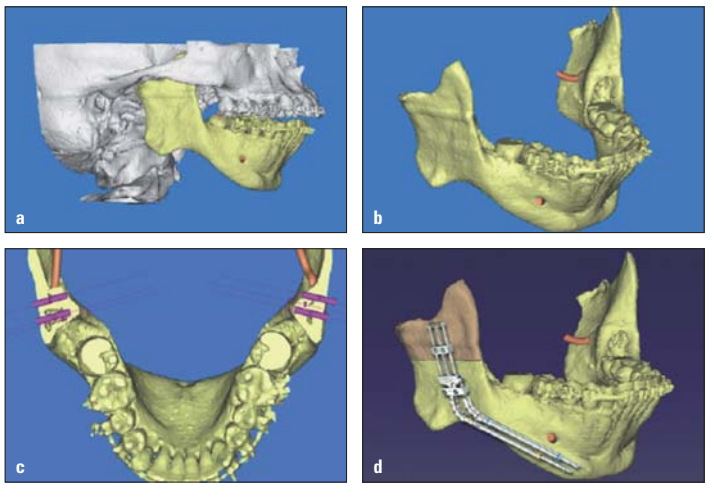


Abb. 6a, b: Präoperative Ausgangssituation (a) und Darstellung der Kiefergelenkagenesie mit SimPlant®-Software (b). – **Abb. 6c, d:** Präoperative Darstellung der Distraktpositionierung (Fixationsbohrungen) (c) und präoperative digitale Anpassung des Distraktors mit der SimPlant®-Software (d).

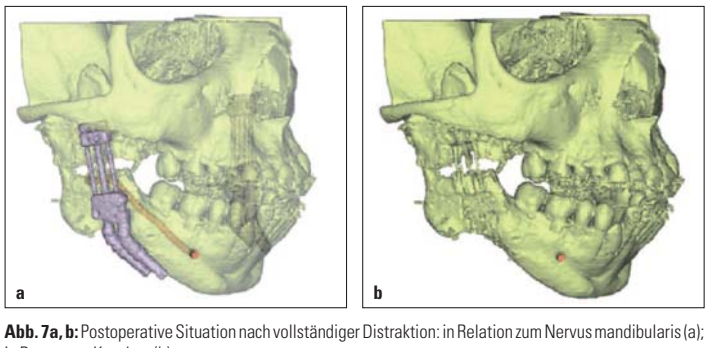


Abb. 7a, b: Postoperative Situation nach vollständiger Distraktion: in Relation zum Nervus mandibularis (a); in Bezug zum Knochen (b).

5 Fortbildungspunkte

veneers von a–z

Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht

DVD-Vorschau „Veneers von A–Z“
QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (z.B. mithilfe des Readers Quick Scan)

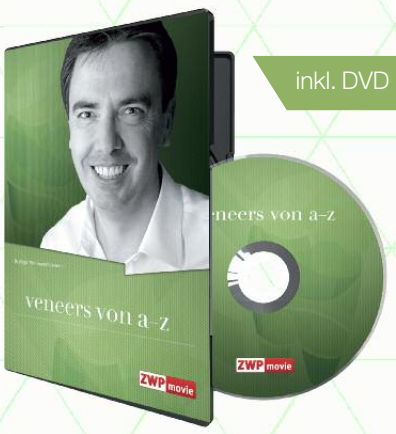
inkl. DVD

in Kooperation DGKZ Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin, oemus

veneers von a–z

Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht



inkl. DVD

Hinweis:
Jeder Kursteilnehmer erhält die DVD „Veneers von A–Z“, auf der alle Behandlungsschritte am Modell bzw. Patienten noch einmal Step-by-Step gezeigt und ausführlich kommentiert werden.

Veneers gehören als minimalinvasive und ästhetisch anspruchsvolle Versorgungsform zu den großen Herausforderungen in der zahnärztlichen Therapie. Gleichzeitig kommen sie dem Wunsch vieler Patienten nach schönen und möglichst idealtypischen Zähnen in besonderer Weise entgegen.
Der Wunsch nach den perfekten Zähnen geht aber nicht immer einher mit der Bereitschaft, sich gesunde Zähne beschleifen zu lassen. Dieser kombinierte Theorie- und Demonstrationskurs zeigt Ihnen, wie Sie mit der richtigen Vorbehandlung bei mehr als 90% der Patienten ganz oder teilweise ohne Präparation arbeiten können und wird Sie in die Lage versetzen, den Wünschen Ihrer Patienten nach einem strahlenden Lächeln noch besser entsprechen und auch komplexe zahnmedizinische Fälle wie Bisshebungen minimalinvasiv oder sogar ohne jede Präparation mit Onlay-Veneers lösen zu können. Lernen Sie alle notwendigen Schritte von der Beratung und Fotografie, über Marketing und Abrechnung bis zum kompletten technischen Ablauf. Auch die Mehrwertsteuerproblematik bei der Abrechnung rein kosmetischer Fälle wird erläutert. Jeder Kursteilnehmer erhält alle Sicherheitsdatenblätter, Gebrauchsanweisungen und Formulare für sein QM-System sowie ein Kursskript.

Die Behandlungsschritte werden live am Kiefermodell und als Videosequenzen im Großbildformat gezeigt. Jeder Teilnehmer erhält die DVD „Veneers von A–Z“ inkludiert in der Kursgebühr.

Kursinhalte

Theorie

- **a** Erstberatung, Modelle, Fotos (AACD Views)
- **b** Marketing
- **c** Smile Design Prinzipien
- **d** Fallplanung (KFO-Vorbehandlung, No Prep oder konventionell), Bleaching
- **e** korrekte Materialwahl (geschichtete Keramik versus Presskeramik)
- **f** rechtssichere Aufklärung, korrekte Abrechnung sowie Mehrwertsteuerproblematik
- **g** Wax-up, Präparationswall, Mock-up-Schablone
- **h** unterschiedliche Präparationstechniken
- **i** Laser-Contouring der Gingiva
- **j** Evaluierung der Präparation
- **k** Abdrucknahme, Provisorium
- **l** Try-In, Zementieren

Praxis

a Livedemonstration am Modell
- l Herstellung der Silikonwälle für Präparation und Mock-up/Provisorium
- l Evaluierung der Präparation

b Videodemonstration
- l Behandlungsschritte beim Einsetzen von Veneers
- l Präparation am Modell

Termine 2013/2014

Hauptkongress

Wann?	Wo?	
26.04.2013 12.00 – 18.00 Uhr	**Ost** Berlin	10. Jahrestagung der DGKZ
13.09.2013 12.00 – 18.00 Uhr	**Ost** Leipzig	10. Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin
05.10.2013 09.00 – 15.00 Uhr	**Ost** Berlin	43. Internationaler Jahreskongress der DGZI
29.11.2013 12.00 – 18.00 Uhr	**West** Essen	3. Essener Implantologietage
16.05.2014 12.00 – 18.00 Uhr	**Nord** Hamburg	11. Jahrestagung der DGKZ
30.05.2014 12.00 – 18.00 Uhr	**Ost** Rostock-Warnemünde	Ostseekongress/7. Norddeutsche Implantologietage
26.09.2014 12.00 – 18.00 Uhr	**West** Düsseldorf	44. Internationaler Jahreskongress der DGZI
17.10.2014 12.00 – 18.00 Uhr	**Süd** München	5. Münchener Forum für Innovative Implantologie

Organisatorisches

Kursgebühr inkl. DVD 295,– € zzgl. MwSt.
DGKZ-Mitglieder erhalten 10% Rabatt auf die Kursgebühr!
Tagungspauschale 49,– € zzgl. MwSt.
Bei der Teilnahme am Hauptkongress wird die Kursgebühr angerechnet.

Fortbildungspunkte
Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06. Bis zu 5 Fortbildungspunkte.

Dieser Kurs wird unterstützt

Stand: 05.03.2013

AMERICAN Dental Systems, DIR system, DMG, LHmedical, ORTHOS

OEMUS MEDIA AG |
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308, Fax: 0341 48474-390
event@oemus-media.de, www.oemus.com

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
3. Die ausgewiesene Kongressgebühr und die Tagungspauschale versteht sich zzgl. der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
4. Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongress-/Kursbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
5. Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,– € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
6. Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
7. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
8. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
9. Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
10. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
11. Gerichtsstand ist Leipzig.

ACHTUNG!
Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0341 48474-308 und während der Veranstaltung unter der Telefonnummer 0173 3910240.

Anmeldeformular per Fax an 0341 48474-390 oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Für die Kursreihe „Veneers von A–Z“ melde ich folgende Personen verbindlich an:

❑ 26.04.2013 | Berlin (OST) ❑ 13.09.2013 | Leipzig (OST) ❑ 05.10.2013 | Berlin (OST) ❑ 29.11.2013 | Essen (WEST)

❑ 16.05.2014 | Hamburg (NORD) ❑ 30.05.2014 | Rostock-Warnemünde (OST) ❑ 26.09.2014 | Düsseldorf (WEST) ❑ 17.10.2014 | München (SÜD)

❑ Bitte senden Sie mir das Programm zum Hauptkongress

Name, Vorname ❑ Ja ❑ Nein DGKZ-Mitglied

Name, Vorname ❑ Ja ❑ Nein DGKZ-Mitglied

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Unterschrift

E-Mail

KN 4/13

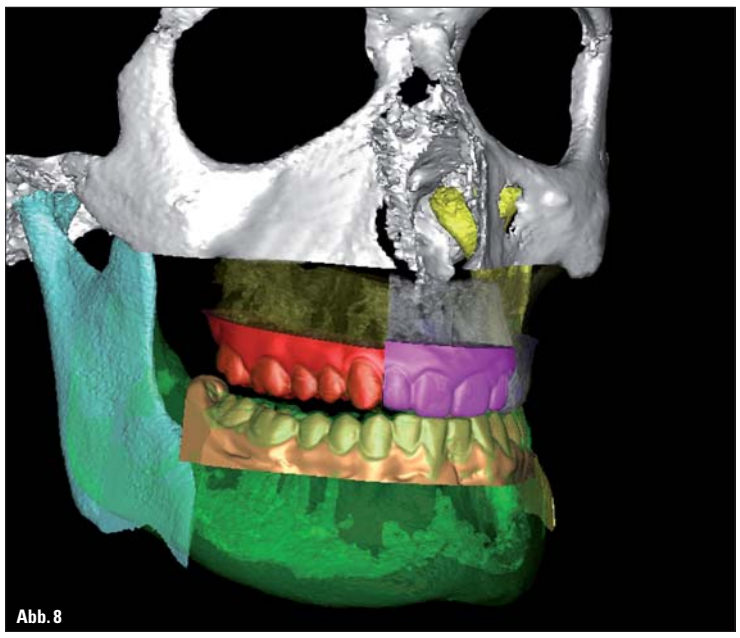


Abb. 8

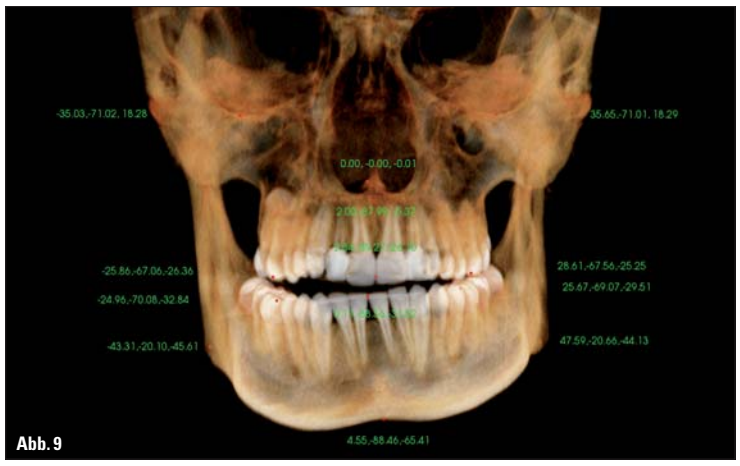


Abb. 9

Abb. 8: MESANTIS 3D-Koordinatenanalyse mit Basion als hochreproduzierbaren Nullpunkt des dreidimensionalen Koordinatensystems. – **Abb. 9:** Virtuelle Operationsplanung mit integrierten digitalen Modellen für eine Behandlung nach dem von MESANTIS entwickelten „Virtual Surgery First"-Konzept.

KN Fortsetzung von Seite 24

ten Patientenanatomie befunden und im Anschluss direkt eine optimale Therapieposition bestimmen. Eine Behandlungsschiene kann direkt bestellt werden. Dies kann eine generische Schiene, ähnlich einer Pilotbohrschablone in der Implantologie, sein. Künftig wird der Behandler aus einem breiten Spektrum verschiedener Behandlungsschienen wählen können, vergleichbar mit den unterschiedlichen Protokollen für vollständig geführte Implantation. Genauso wird es möglich sein, die Kiefergelenkbahnen mit den Bahnen aller gängigen Behandlungskonzepte zu vergleichen und die Daten für die jeweilig verwendeten Artikulatoren zu exportieren (Abb. 10, 11).

Den digitalen Workflow hat Dr. Michael Visse im Blick. Er hat wie kein Zweiter seine Praxisabläufe digitalisiert. Am Internet geht zukünftig kein Weg mehr vorbei, wer das ignoriert, verpasst einen globalen Megatrend. Aber bietet das weltweite Netz nicht viel mehr Möglichkeiten, die man nutzen kann, um den Erfolg seiner Praxis nachhaltig zu steigern? Nutzen Sie das Internet als Motor, nicht als Bremse. Intelligenter, schneller, einfacher und mit neuen Anwendungen von iie-systems. Nehmen Sie zukünftige Entwicklungen vorweg. Er zeigt Ihnen, wie das funktioniert (Abb. 12).

Abb. 10

Abb. 11

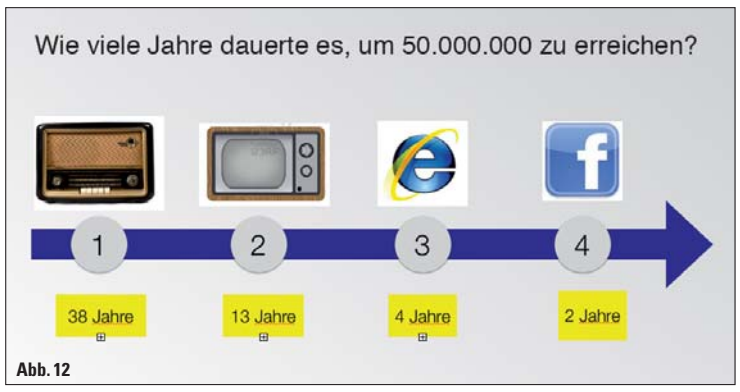


Abb. 12

Abb. 10, 11: SICAT-Function. – **Abb. 12:** Digitaler Informationsfluss im Zeitraffer.

Woo-Ttum Bittner wird sich SureSmile®, einem digitalen Behandlungssystem für alle Facetten der KFO, widmen. Dieses erlaubt CAD/CAM-gestützte KFO-Behandlungen (labial wie lingual). Zunächst werden digitale Kiefermodelle eines Patienten aus den Daten eines intraoralen Scans und/oder einer DVT-Aufnahme erstellt, wobei eine Vielzahl von handelsüblichen Brackets verwendet werden kann, die in einer umfassenden Datenbank in 3-D verfügbar sind. Diese digitalen 3-D-Modelle dienen der interaktiven Behandlungsplanung und individuellen Bogenherstellung mithilfe von 6-Achsen-Robotern. Mit der SureSmile®-Software können mit dem 3-D-Modell Behandlungssimulationen auch von komplexen kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Behandlungen durchgeführt und die erforderlichen individualisierten Bögen für die präals auch postoperative Situationen definiert und bestellt werden. Auf Basis eines DVTs ist sogar die Darstellung von Zahnwurzeln und umgebenden Knochen präzise möglich, wodurch die Wurzelbewegungen berücksichtigt werden können. Durch die neue Exportfunktion von digitalen Modellen lässt sich SureSmile® auch zur Herstellung von Alignern und Positionern auf Kunststoffmodellen verwenden (Abb. 13, 14).

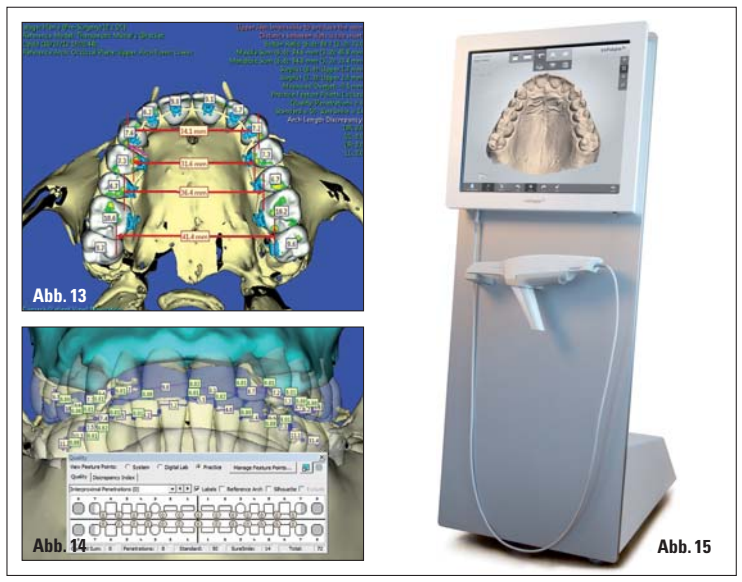


Abb. 13
Abb. 14
Abb. 15

Abb. 13, 14: Behandlungsplanung und -qualität mit SureSmile®. – **Abb. 15:** Scansysteme mit digitec-orthosolutions.

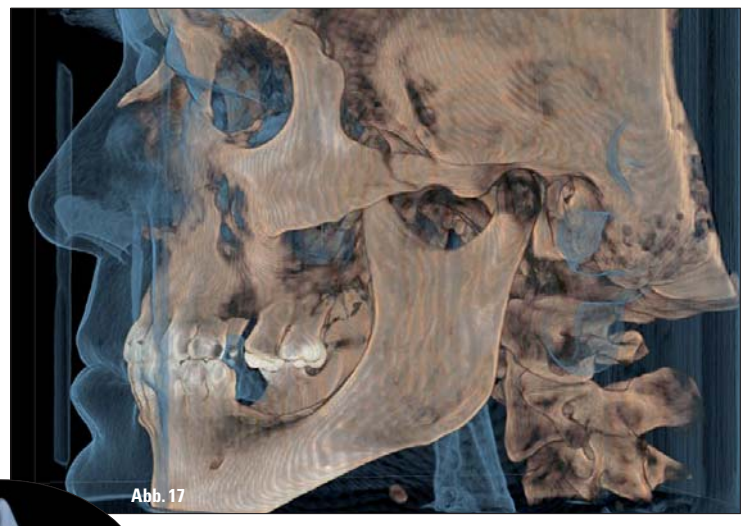


Abb. 17

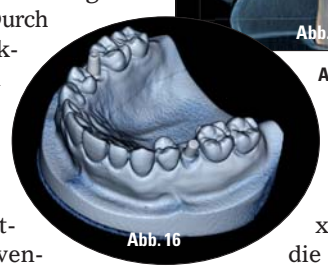


Abb. 16

Abb. 16: Acteon Whitefox CBCT – Denture Scan 80 x 80, 18 Sek. 100 µm. – **Abb. 17:** Acteon Whitefox CBCT Fall 1 – Darstellung in der SICAT-Software.

ZTM Udo Höhn (Fa. digitec-orthosolutions) zeigt, wie offene Scansysteme in der KFO-Therapie verwendet werden können. Die gewonnenen 3-D-Daten werden direkt elektronisch archiviert und können in Patientenverwaltungsprogramme übernommen werden. Analyse-Algorithmen erlauben dem Benutzer, die aktuelle Zahngröße und -position zu messen und diese Daten mit Statistiken zu vergleichen. Die virtuelle Behandlungsplanung hingegen ermöglicht eine Visualisierung des Behandlungsziels sowie die stufenweise Darstellung der Therapiefortschritte. Alle Behandlungsstadien können in einem weiteren Analysetool untereinander verglichen und die Veränderungen ausgewertet sowie dokumentiert werden. Eine neue Designanwendung, der „Appliance Designer" von 3Shape, erlaubt darüber hinaus das Konstruieren von therapeutischen Apparaturen. Bei Bedarf können digitalisierte Modellsätze in einem 3-D Print reproduziert oder Apparaturen mittels modernster Fertigungsverfahren hochpräzise und in gleichbleibender Qualität gefertigt werden (Abb. 15).

In den vergangenen Jahren wurden die 3-D-Aufnahmetechniken weiterentwickelt. Speziell auf zahnmedizinische Praxis bezogen, hat sich die dentale Volumentomografie etabliert. Im Gegensatz zur Computertomografie, die durch radiologische Zentren durchgeführt wird, besteht der große Vorteil der DVT-Aufnahme darin, dass der direkte Einsatz in der ZA-Praxis möglich ist. In Europa, bzw. Deutschland, liegt die Hauptindikation der dentalen Volumentomografie in der MKG-Chirurgie und im implantologischen Bereich. In den USA gilt die DVT-Aufnahme bereits seit 2003 als Goldstandard in der kraniofazialen Bildgebung und damit auch auf dem Gebiet der KFO. Prof. Dr. Gerhard Polzar und Dipl.-Informatiker Frank Hornung werden in ihrem Vortrag zunächst die kieferorthopädische Notwendigkeit des DVT näher bringen und danach die technische Seite beleuchten (Abb. 16, 17).

Abb. 18: Digitaler Anamnesebogen mit iMedis.

Bei aller Spannung und Freude über die Digitalisierung in der Kieferorthopädie führt ein anderes wichtiges Thema eher ein Schattendasein: der Datenschutz. So bergen z. B. das Versenden von Röntgenbildern, Datensätzen und die Online-Eingabe von Patientendaten einige Risiken, welche von den meisten unterschätzt werden. Welche Verantwortlichkeiten hier drohen und wie man ein gewisses Mindestmaß an Sicherheit EDV-technisch umsetzen kann, zeigt uns Michael Fischer von der Top10-Agentur.

Den Abschluss des Symposiums übernimmt Dipl.-Ing. Holger Weidemann (FDK-Softwareschmiede). Er stellt iMedis vor, ein für die Praxis einfaches aber komfortables Programm, um die Daten direkt in die Praxisverwaltungssoftware zu übernehmen. Es kann relativ einfach an die Gegebenheiten der Praxis angepasst werden, um alle relevanten Daten des Anamnesebogens zu erfassen (Abb. 18). KN

KN Adresse

Kieferorthopädische
Interessensgemeinschaft (KFO IG)
Ludwigstr. 15
63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021 5849746
Fax: 06021 5849786
mail@kfo-ig.de
www.kfo-ig.de

Referent | Dr. Andreas Britz/Hamburg

Unterspritzungskurse

Für **Einsteiger, Fortgeschrittene** und **Profis**

DVD-Vorschau Unterspritzungskurse

QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (z. B. mithilfe des Readers Quick Scan)

Veranstalter
OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-390
event@oemus-media.de | www.oemus.com

1 Grundlagenkurs Unterspritzungstechniken

Basisseminar mit Live- und Videodemonstration

Termine

21. September 2013 9.00 – 15.00 Uhr
München, Sofitel Bayerpost München

05. Oktober 2013 9.00 – 15.00 Uhr
Berlin, Hotel Palace Berlin

In der modernen Leistungsgesellschaft der westlichen Welt ist das Bedürfnis der Menschen nach Vitalität sowie einem jugendlichen und frischen Aussehen ein weitverbreitetes gesellschaftliches Phänomen. Die Ästhetische Medizin ist heute in der Lage, diesen Wünschen durch klinisch bewährte Verfahren in weiten Teilen zu entsprechen, ohne dabei jedoch den biologischen Alterungsprozess an sich aufhalten zu können.

Als besonders minimalinvasiv und dennoch effektiv haben sich in den letzten Jahren die verschiedenen Unterspritzungstechniken bewährt. Entscheidende Voraussetzung für den Erfolg ist jedoch die fachliche Kompetenz und die Erfahrung des behandelnden Arztes sowie interdisziplinäre Kooperation. Mehr als 4.000 Teilnehmer haben in den letzten Jahren die Seminare der OEMUS MEDIA AG zum Thema „Unterspritzungstechniken“ besucht. Besonderer Beliebtheit haben sich dabei auch die im Rahmen von verschiedenen Fachkongressen zum Thema angebotenen eintägigen „Basisseminare“ erwiesen.

Aufgrund der großen Nachfrage werden diese Seminare auch in 2013 fortgeführt und zugleich sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf den Nutzwert für den Teilnehmer aufgewertet. Konkret bedeutet dies, dass zusätzlich zu den Live-Demonstrationen im Rahmen des Kurses die verschiedenen Standardtechniken jetzt auch per Videoclip gezeigt werden. Dieses Videomaterial in Form einer eigens für den Kurs produzierten DVD erhält jeder Kursteilnehmer für den Eigengebrauch.

Kursinhalt

Allgemeine Grundlagen
- Übersicht Indikationen
- Übersicht Produkte

Live- und Videodemonstration
- Hyaluronsäure und Botulinumtoxin A
- Lippen, Falten

Organisatorisches

Kursgebühr pro Kurs inkl. DVD 225,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* pro Kurs 49,– € zzgl. MwSt.
* Die Tagungspauschale umfasst die Pausenversorgung und Tagungsgetränke, für jeden Teilnehmer verbindlich.

Dieser Kurs wird unterstützt

ALLERGAN · LABORATORIES TEOXANE GENEVA

2 Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen

Unterspritzungstechniken: Grundlagen, Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden

Termine

12./13. April 2013 10.00 – 17.00 Uhr
Wien (AT)

26./27. April 2013 10.00 – 17.00 Uhr
Berlin, Hotel Palace Berlin

18./19. Oktober 2013 10.00 – 17.00 Uhr
München, Hotel Hilton München City

29./30. November 2013 10.00 – 17.00 Uhr
Basel (CH)

An beiden Kurstagen werden theoretische wie auch praktische Grundlagen der modernen Faltenbehandlung im Gesicht vermittelt. Anamnese, Diagnostik und Techniken werden theoretisch vermittelt und im Anschluss in praktischen Übungen geübt und umgesetzt. Hierfür werden die Teilnehmer in Gruppenübungen das jeweilige Gegenüber untersuchen und die Möglichkeiten einer Unterspritzung einschätzen lernen. Injektionsübungen an Hähnchenschenkeln gehören ebenso dazu wie die Live-Demonstration der komplexen Unterspritzung von Probanden durch den Kursleiter.

Kursinhalt

1. Tag: Hyaluronsäure *Unterstützt durch: Pharm Allergan, TEOXANE*
Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, Live-Behandlung der Probanden | Injektionstechniken am Hähnchenschenkel mit „unsteriler“ Hyaluronsäure

2. Tag: Botulinumtoxin A *Unterstützt durch: Pharm Allergan, TEOXANE*
Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, Live-Behandlung der Probanden | Lernerfolgskontrolle (multiple choice) und Übergabe der Zertifikate

Organisatorisches

Kursgebühr (beide Tage)
IGÄM-Mitglied 690,– € zzgl. MwSt.
(Dieser reduzierte Preis gilt nach Beantragung der Mitgliedschaft und Eingang des Mitgliedsbeitrages.)
Nichtmitglied 790,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* pro Tag 49,– € zzgl. MwSt.
* Die Tagungspauschale umfasst die Pausenversorgung und Tagungsgetränke, für jeden Teilnehmer verbindlich.

In Kooperation mit
IGÄM – Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V.
Paulusstraße 1 | 40237 Düsseldorf | Tel.: 0211 16970-79
Fax: 0211 16970-66 | E-Mail: sekretariat@igaem.de

3 Die Masterclass – Das schöne Gesicht

Aufbaukurs für Fortgeschrittene

Termine

25. Mai 2013 10.00 – 17.00 Uhr
Hamburg, Praxis Dr. Britz

02. November 2013 10.00 – 17.00 Uhr
Hamburg, Praxis Dr. Britz

„Die Masterclass – Das schöne Gesicht“ baut unmittelbar auf die Kursreihe „Unterspritzungstechniken im Gesicht“ auf und ist nur buchbar für Absolventen der IGÄM-Kursreihen der letzten Jahre sowie der neuen, seit dem Jahr 2013, angebotenen 2-Tages-Kursreihe.

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Intensität der Wissensvermittlung limitiert auf 10 Teilnehmer. Jeder Teilnehmer muss an diesem Tag einen Probanden mitbringen, der unter Anleitung des Kursleiters einer Unterspritzung unterzogen wird.

Kursinhalt

- Theorie über Spezialindikationen
- Volumisierung
- Gesichtsästhetik
- Alternative Verfahren
- Praktische Behandlungen der Ärzte an ihren mitgebrachten Probanden

Alle Teilnehmer erhalten das Zertifikat „Die Masterclass – Das schöne Gesicht“

Organisatorisches

Kursgebühr pro Kurs 690,– € zzgl. MwSt.
In der Kursgebühr enthalten sind Getränke während des Kurses und ein Mittagsimbiss. Ebenfalls enthalten sind die Kosten des Unterspritzungsmaterials für die Behandlung des jeweiligen Probanden.

Veranstaltungsort
Praxisklinik am Rothenbaum | Dr. med. Andreas Britz
Heimhuder Str. 38 | 20148 Hamburg | Tel.: 040 44809812

Hinweise

Die Ausübung von Faltenbehandlungen setzt die medizinische Qualifikation entsprechend dem Heilkundegesetz voraus. Aufgrund unterschiedlicher rechtlicher Auffassungen kann es zu verschiedenen Statements z.B. im Hinblick auf die Behandlung mit Fillern im Lippenbereich durch Zahnärzte kommen. Klären Sie bitte eigenverantwortlich das Therapiespektrum mit den zuständigen Stellen ab bzw. informieren Sie sich über weiterführende Ausbildungen, z.B. zum Heilpraktiker.

Nähere Informationen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter www.oemus.com

---

Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-390
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

KN 4/13

Hiermit melde ich folgende Personen zu dem unten ausgewählten Kurs verbindlich an:

1 Grundlagenkurs Unterspritzung

München	21.09.2013	❑
Berlin	05.10.2013	❑

2 Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen

Wien (AT)	12./13.04.2013	❑
Berlin	26./27.04.2013	❑
München	18./19.10.2013	❑
Basel (CH)	29./30.11.2013	❑

IGÄM-Mitglied **Ja** ❑ **Nein** ❑

3 Die Masterclass – Das schöne Gesicht

Hamburg	25.05.2013	❑
Hamburg	02.11.2013	❑

Titel | Vorname | Name

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum | Unterschrift

E-Mail